

Männerchor
 und Klavier

Harzer Wahlspruch

„Es grünnet die Tanne, es wachse das Erz“

Helmut Bogenhardt

beherzt *mf* *rall.* *a tempo*

T

1. "Es grü - ne die Tan - ne, es wach - se das Erz, Gott
 2. Und was man sich wün - schet, ge - fun - den wirds hier: Schlank
 3. Der Froh - sinn be - glei - tet im For - ste und Schacht, hier
 4. Drum hört man den Wahl - spruch früh mor - gens und spät, tief

B

mf

5

f

schen - ke uns al - le ein fröh - l - ches Herz!" So
 ste - hen - de Tan - nen im güt - nen Re - vier; und
 je - den Be - wä - her bei Tag und bei Nacht, da -
 un - ten und o - ben, an jeg - li - chem Pfad: "Es

9

marc.

tönt's aus den Schluch - ten des Har - zes her - aus, von
 un - ter den Ber - gen aus Fel - sen - ge - stein, da
 heim bei den Sei - nen im trau - li - chen Kreis, beim
 grü - net die Tan - ne, es wach - se das Erz, Gott

marc. f

13



8

jeg - li - chem Ber - ge, aus jeg - li - chem Haus. So
 gräbt man die Er - ze in blit - zen - dem Schein. Im
 Schie - ßen und Sin - gen um Eh - re und Preis. Da -
 schen - ke uns al - len ein fröh - li - ches Herz!" So

p

marc.

So
 und
 Da -
 "Es

17



8

tönt's _____ von
 Schein, _____ da
 heim _____ beim
 tönt's: _____ Gott

tönt's aus den Schluch - ten des Har - zes her - aus, _____
 un - ter den Ber - gen aus Fel - sen - ge - stein, _____
 heim bei den Sei - nen im trau - li - chen Kreis, _____
 grü - net die Tan - ne, es wach - se das Erz, _____

f

21



8

jeg - li - chem Ber - ge, aus jeg - li - chem Haus. _____
 gräbt man die Er - ze in blit - zen - dem Schein. _____
 Schie - ßen und Sin - gen um Eh - re und Preis. _____
 schen - ke uns al - len ein fröh - li - ches Herz!" _____